

5 REGIONALE VERTEILUNG DES KEP-SENDUNGSVOLUMENS

Zahlreiche Anfragen erhält der Bundesverband Paket und Expresslogistik zur regionalen Verteilung des Kurier-, Express- und Paket-Sendungsvolumens (KEP). Zu der Aufteilung der KEP-Sendungen nach Bundesländern liegen aus den Unternehmen keine ausreichenden, detaillierten Angaben vor. Insofern ist in den letzten Wochen bei der KE-CONSULT ein Analysetool und Umlegungsverfahren entwickelt worden:

Die Abschätzung der regionalen Sendungsvolumen erfolgt über ein regionales Verteilungsmodell. In diesem Modell werden auf Basis von Bevölkerungs-, Kaufkraft-,

Handels- und wirtschaftlichen Kennziffern die regionalen Sendungsmengen abgeschätzt. Es werden also sowohl die Größe einer Region als auch deren Besonderheiten im Vergleich zu anderen Regionen berücksichtigt. (Beispiel: In einer Region mit überdurchschnittlicher Kaufkraft ist pro Einwohner mit einem höheren Aufkommen an B2C-Paketen zu rechnen.) Das Sendungsvolumen der jeweiligen Marktsegmente im KEP-Markt (B2B, B2C, C2C) kann so auf Bundesländer, Städte und Kreise verteilt und anschließend wiederum zum gesamten regionalen KEP-Sendungsvolumen zusammengefasst werden.

Auf Basis dieses Ansatzes lässt sich das KEP-Sendungsvolumen in Deutschland robust und bei hoher Komplexität verlässlich regional aufteilen. Die entsprechenden Anteile der Bundesländer am gesamten Sendungsvolumen sind nachfolgend dargestellt.

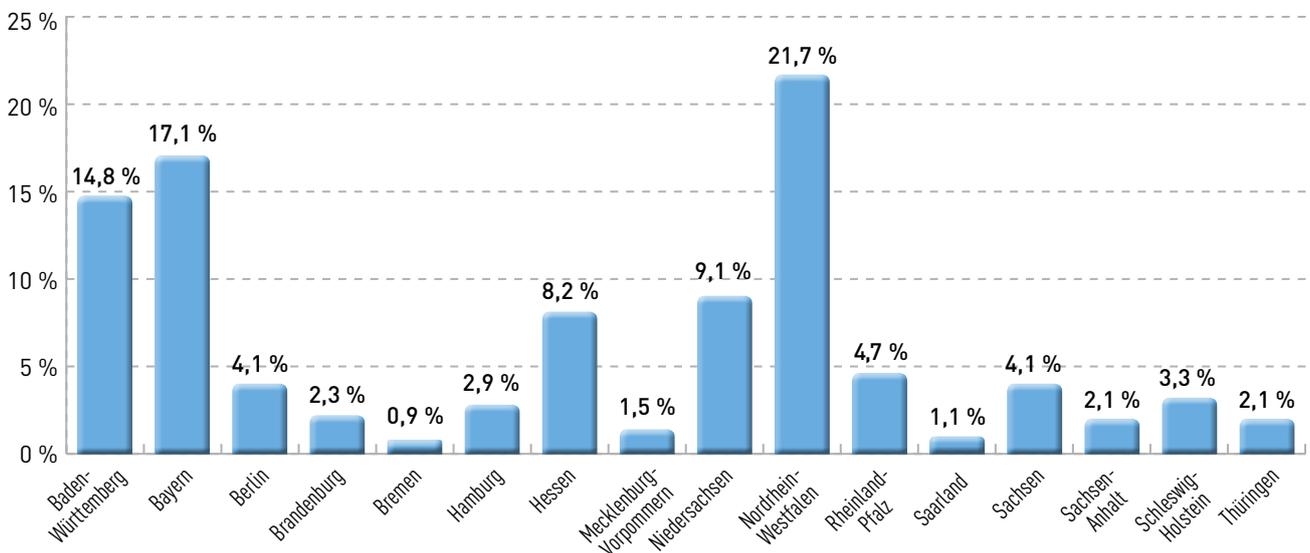


Abbildung 1: Regionale Aufteilung der in Deutschland zugestellten KEP-Sendungen im Jahr 2016 (Anteile)
(Quelle: KE-CONSULT.)

Die Verteilung der absoluten Sendungsvolumen auf die Bundesländer und die sich daraus ergebenden durchschnittlichen KEP-Sendungen je Einwohner (B2B, B2C, C2C) sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Damit wird erstmals eine regionalisierte Aufteilung des gesamten KEP-Sendungsvolumens möglich.

	Anzahl KEP-Sendungen in Mio.	Anteil an KEP-Sendungen gesamt	KEP-Sendungen je Einwohner
Deutschland	3.160	100,0 %	38
Baden-Württemberg	470	14,8 %	43
Bayern	540	17,1 %	42
Berlin	130	4,1 %	37
Brandenburg	70	2,3 %	29
Bremen	30	0,9 %	42
Hamburg	90	2,9 %	51
Hessen	260	8,2 %	42
Mecklenburg-Vorpommern	50	1,5 %	30
Niedersachsen	290	9,1 %	36
Nordrhein-Westfalen	680	21,7 %	38
Rheinland-Pfalz	150	4,7 %	37
Saarland	40	1,1 %	36
Sachsen	130	4,1 %	31
Sachsen-Anhalt	70	2,1 %	30
Schleswig-Holstein	100	3,3 %	36
Thüringen	70	2,1 %	31

Tabelle 1: Regionale Aufteilung des absoluten KEP-Sendungsvolumens nach Bundesländern im Jahr 2016
 (Quelle: KE-CONSULT.)

Mit dem entwickelten Verfahren ist auch eine weitergehende Regionalisierung auf Ebene der Städte und Landkreise in Deutschland möglich. Für die folgenden ausgewählten Städte ergeben sich die entsprechenden Kennziffern.

	Anzahl KEP-Sendungen in Mio.	Anteil an KEP-Sendungen gesamt	KEP-Sendungen je Einwohner
Berlin	130	4,1 %	37
Hamburg	90	2,9 %	51
München	89	2,8 %	61
Stuttgart	37	1,2 %	60
Düsseldorf	36	1,2 %	59

Tabelle 2: KEP-Sendungsvolumen für ausgewählte Städte im Jahr 2016
 (Quelle: KE-CONSULT.)

Die Unterschiede in den ausgewiesenen Kennziffern (insbesondere bei den KEP-Sendungen je Einwohner) resultieren vor allem aus regionalen Unterschieden bei den berücksichtigten Struktur- und Wirtschaftskennziffern. Wichtige Einflussgrößen sind z. B. die regionale Kaufkraft

sowie die regionale Bedeutung von Industrie, Dienstleistung und Handel. Das bedeutet, dass sich z. B. Kaufkraftunterschiede in den Regionen oder die Unterschiede in der wirtschaftlichen Bedeutung einzelner Branchen im regionalen Sendungsvolumen niederschlagen.